

## Chloroquin und Hydroxychloroquin

von <[Falk Ochsendorf](#)>

Orale Antimalariamittel, die bei zahlreichen entzündlichen Erkrankungen durch Immunmodulation antientzündlich wirken. Bei der Porphyria cutanea tarda erhöhen sie durch Komplexbildung die Ausscheidung von Porphyrinen.

**Handelsnamen (HN):** Resochin<sup>®</sup>, Resochin junior<sup>®</sup>, Weimerquin<sup>®</sup> (Zulassung nur für Malaria), Quensyl<sup>®</sup>.

**Hersteller:** Chloroquin wird von Bayer vital bzw. Biokanol;

Hydroxychloroquin von Sanofi-Synthelabo hergestellt.

**Packungsgrößen:** Resochin bzw. Weimerquin 20, 50 und 100 Filmtabletten à 250 mg (N1-N3), Resochin-junior à 81 mg 30 Filmtabletten.

**Indikation:** Systemischer Lupus erythematoses, chronische Polyarthritis inklusive juvenile chronische Arthritis

**Kontraindikationen:** Kombination mit hepatotoxischen Stoffen, Kombination mit MAO-Hemmern, Überempfindlichkeit gegenüber 4-Aminochinolinen, Vorbestehende Retinopathie oder Gesichtsfeldeinschränkungen, Erkrankungen des blutbildenden Systems, Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (hämolytische Anämie, Favismus), Myasthenia gravis.

**Nebenwirkungen:** Insgesamt selten. Haut: SJS, TEN, Hyperpigmentierung, Weissfärbung der Haare, Lichtüberempfindlichkeit. Nervensystem und Muskulatur: Verminderung der Kontraktilität der Skelettmuskulatur, gelegentlich Herz-Kreislaufreaktionen.

Sehr selten: Eosinophilie, erworbene Methämoglobinämie, Hypersensitivitätssyndrom. EKG-Veränderungen und Kardiomyopathien (nur bei Langzeitanwendung und hoher Dosis), reversible Phospholipidose, einschließlich Nierenphospholipidose (nur bei Langzeitanwendung), Retinopathie.

**Wechselwirkungen:** Erhöhung der Nebenwirkungen von: Aurothioglucose, Penicillamin, Cyclosporin A. Verminderte Bioverfügbarkeit: Ampicillin u. Bacampicillin, Physostigmin/Neostigmin (Hydroxychloroquin). Verminderte Bioverfügbarkeit von Chloroquin: Cholestyramin, Kaolin/Pektin. Erhöhte Bioverfügbarkeit von Chloroquin: Cimetidin, Ritonavir (erhöhte Chloroquintoxizität!). Erhöhte Hauttoxizität bei Kombination mit: Phenylbutazon, Pyrimethamin/Sulfadoxin, für Myopathien bei paralleler Kortikoidtherapie. Erhöhung der Plasmaspiegel: Digoxin, Methotrexat.

**Dosierung:** Entscheidend zur Vermeidung von Nebenwirkungen (v.a. der irreversiblen Retinopathie!) ist eine am Körper-Idealgewicht orientierte Dosierung: Chloroquin 3,5 (- 4 mg) bzw. Hydroxychloroquin 6 (-6,5) mg/kg Idealkörpergewicht/Tag (s. Tabelle).

**Hinweise/Warnungen:** Neben bei den bereits o.g. Indikationen wirkt Chloroquin auch bei vielen anderen Erkrankungen (wie CDLE; Hautsarkoidose u.a.). Bei Porphyria cutanea tarda ist die niedrigere Dosierung: nur 2x125 mg/WOCHE!! unbedingt zu beachten. Wegen der hohen Letalität (3 Tabl. sind für Kinder bis 4 Jahre tödlich!) nach akuter Überdosierung müssen die Tabletten absolut kindersicher aufbewahrt werden! Bei Dauertherapie wird eine augenärztliche Kontrolle einmal jährlich empfohlen.

**Tabelle 1: Dosierung von Chloroquin**

Idealgewicht in kg	Chloroquin Tabletten à 250 mg	+	Resochin <sup>R</sup> -junior Tabletten à 81mg	Chloroquin Tagesdosis in mg
23 - 35	1/2		-	125
36 - 41	1/4	+	1	144
42 - 46	-		2	162
47 - 53	3/4		-	188
45 - 59	1/2	+	1	206
60 - 65	3/4	+	1/2	228
66 - 70	-		3	243
> 71	1		-	250

**Tabelle 2: Dosierung von Hydroxychloroquin (Lit. bei Ochsendorf 2004)**

Idealgewicht in kg	Empfehlung
31 – 35	200 mg täglich
36 – 39	400 mg ein Tag/Woche u. 200 mg/d für die übrigen 6 Wochentage
40 – 43	400 mg zwei Tage/Woche u. 200 mg/d für die übrigen 5 Wochentage
44 – 48	400 mg drei Tage/Woche u. 200 mg/d für die übrigen 4 Wochentage
49 – 52	200 mg drei Tage/Woche u. 400 mg/d für die übrigen 4 Wochentage
53 – 56	200 mg zwei Tage/Woche u. 400 mg/d für die übrigen 5 Wochentage
57 – 61	200 mg ein Tag/Woche u. 400 mg/d für die übrigen 6 Wochentage

## Literatur

Ochsendorf FR: Antimalarials. In: Kuhn A, Lehmann P, Ruzicka T (Eds.): Cutaneous Lupus Erythematosus. Springer Berlin, Heidelberg, New-York, 2004. 347 – 372. ISBN 3-540-44266-9.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis: [DNO](#)